

„Kettenreaktionsmaschine“ für Eltern und Kinder zum Selberbauen

Eine „Kettenreaktionsmaschine“ besteht aus möglichst originellen Konstruktionen, wo jeweils eine Bewegung die nächste Bewegung auslöst bzw. den nächsten Mechanismus in Gang setzt. Pendel, Flaschenzug, elektrischer Antrieb und andere Konstruktionen können Gegenstände ziehen, rollen, stoßen, loslassen etc. und somit einen Bewegungsimpuls weitergeben.

Ihr könnt verwenden:

Leeres Verpackungsmaterial (Getränke, Obstschachtel etc.)
Holzklötze, Schnüre, Räder, Gewichte, Kartonröhren,
Schläuche, Papier, Holzstäbchen, Kugeln, Gummiringe,
Klebeband und was euch sonst noch einfällt...

Stromantrieb: Elektromotor (kann aus einem alten Spielzeug ausgebaut werden),
Batterien, Krokoklemmen, Propeller, Alufolie, etc.

Am besten verwendet ihr viele unterschiedliche Gegenstände aus diversen Materialien (Holz, Papier, Metall, Kunststoff) und in verschiedenen Größen.

So geht's:

Kugeln, Spielzeugautos und Propeller sind geeignete Objekte, die in Bewegung gesetzt werden, um so z.B. Holzklötze oder Spielfiguren umzuwerfen und einen weiteren Mechanismus auszulösen! Probiert es einfach aus und verbessert eure Konstruktionen immer weiter. Oft braucht es mehrere Tests und Umbauten, bis es so klappt, wie ihr möchtet. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Weitere Anregungen:

findet ihr im Internet unter den Schlagworten „Kettenreaktionen“, „chain reactions“, „Rube Goldberg Machine“ (Rube Goldberg, ein amerikanischer Cartoonist, zeichnete Comics über einen Professor, der unnötig komplizierte Maschinen konstruiert)

Wir freuen uns über Videos / Fotos von eurer selbstgebauten Kettenreaktionsmaschine! Einfach an office@science-center-net.at mit dem Stichwort „Kettenreaktionsmaschine“ schicken!